Dissoziation und verändertes Selbsterleben bei Demenz erkennen

Schulungszentrum Gesundheit

Beschreibung

Für Menschen mit Demenz wird es mit fortschreitendem Krankheitsverlauf zunehmend schwieriger, Fühlen, Denken und Handeln miteinander zu verbinden. Neue Herausforderungen und bestehende Erfahrungen können immer weniger verknüpft werden. Auch das Selbsterleben von Menschen mit Demenz verändert sich in gravierender Weise. Dies hat Konsequenzen für die Betroffenen und deren Umfeld.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung aus dem ambulanten und stationären Langzeitpflegebereich, die Menschen mit Demenz begleiten.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Einblick, wie Betroffene ihre Erkrankung erleben und welche Auswirkungen der Verlust des Gedächtnisses auf ihre Persönlichkeit hat.
- Sie setzen sich mit Formen von herausforderndem Verhalten im Kontext zu Dissoziation und verändertem Selbsterleben auseinander und lernen, diese frühzeitig zu erkennen.
- Sie befassen sich mit konstruktiven Möglichkeiten der Begleitung bei auftretendem herausforderndem Verhalten.

Inhalte

- Definition und Bedeutung «Selbsterleben» und «Dissoziatives Erleben»
- Erkennen von verändertem Selbsterleben bei demenzbetroffenen Menschen
- Die Beeinflussung von körperlichen Beschwerden auf das Selbsterleben
- Angst und Unruhe als Zeichen frühzeitig erkennen
- Milieutherapeutische Massnahmen: Möglichkeiten, um verändertem Selbsterleben konstruktiv zu begegnen

Methoden

Inputs, Einzel- und Gruppenreflexionen, Erfahrungsaustausch

Gruppengrösse

12-16 Personen

Dauer

1 Tag

Ort

SGZ Campus
Räffelstrasse 12
8045 Zürich

Funktionäre

Held Christoph, Leitung

Widmer-Kuratli Beatrice, Produkteverantwortlichkeit

Termine

Mittwoch, 21. September 2022, 08:30 bis 16:30 Uhr

Preis

Fr. 300.–

Kontakt

Stadt Zürich
Schulungszentrum Gesundheit
SGZ Campus
Räffelstrasse 12
8045 Zürich

Tel. 044 415 18 00
sgz@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/sgz
www.facebook.com/sgz.bildung
www.wissen-pflege-bildung.ch